

Ganzhingabe an Jesus durch Maria aus dem Goldenen Buch

nach dem hl. Ludwig Maria Grignion von Montfort



DAS
GOLDENE BUCH
die wahre Andacht zu Maria



produziert 2021 von der

MILITIA IMMACULATAE

m-i.info

Am Weihetag

Am Schlusse der drei Wochen“, sagt der heilige Ludwig Maria, „soll man **beichten und kommunizieren** und zwar in der Absicht, sich durch die Hände der allerseligsten Jungfrau dem Heiland als Sklaven der Liebe zu schenken. Nach der heiligen Kommunion, die tunlichst in der dargelegten Weise empfangen werden soll (vgl. [Kommunionandacht aus dem Goldenen Buch](#)), möge man **das Weihegebet sprechen** (siehe unten). Man möge diese Formel, falls sie nicht besonders gedruckt ist, schreiben oder abschreiben lassen und an dem Tage, an dem man die Weihe vornimmt, **unterschreiben**. Es würde sich gleichfalls empfehlen, wenn man an diesem Tage aus Liebe zu Jesus und der allerseligsten Jungfrau irgendein **besonderes gutes Werk verrichten würde**, sei es zur Buße für frühere Untreue gegen das Taufgelöbnis, sei es, um dadurch der vollständigen Abhängigkeit von Jesus und Maria Ausdruck zu geben. Dieses Werk möge sich nach der Andacht und Fähigkeit jedes einzelnen richten, z.B. **ein Fasten, eine Abtötung, ein Almosen, eine Kerze**. Selbst wenn man zum Zeichen seiner Huldigung auch nur eine Nadel oder einen Pfennig mit gutem Herzen geben würde, so wäre es für Jesus genug, der ja nur auf den guten Willen sieht.“

Am besten vollzieht man die Hingabe in **einer Kirche vor dem Priester**, als Stellvertreter Jesu Christi, mit den Gebeten wie folgt:

- Ave Stern der Meere
- das Weihegebet zur vollkommenen Hingabe an Jesus durch Maria
- den Gesang des Heiligen Grignion
- das Magnificat oder
- ein Marienlied

Ave Stern der Meere (Ave maris stella)

Ave, Stern der Meere,
Gottesmutter hehre,
Allzeit Jungfrau, süße
Tür zum Paradiese!

Jungfrau, allzeit reine,
Sanft und mild wie keine,
Schuldlos lass auf Erden
Sanft und keusch uns werden.

Aus des Engels Munde
Ward die frohe Kunde;
Uns den Frieden spende,
Evas Namen wende.

Woll' ein reines Leben,
Sichern Pfad uns geben,
Dass in Himmelshöhen
Froh wir Jesus sehen.

Lös' das Band der Sünden,
Bringe Licht den Blinden,
Unsern Übeln wehre,
Jeglich Gut beschere!

Lob sei Gott dem Vater,
Preis dem höchsten Sohne
Und dem Heil'gen Geiste,
Jedem gleiche Ehre. Amen

Dich als Mutter zeige;
Und erhörend neige
Dir sich, der auf Erden
Kam, Dein Sohn zu werden.

Das Weihegebet zur vollkommenen Hingabe an Jesus durch Maria

O ewige, menschengewordene Weisheit! Süßester und anbetungswürdigster Jesus! Wahrer Gott und wahrer Mensch, einziger Sohn des ewigen Vaters und der immerwährenden Jungfrau Maria!

In tiefster Ehrfurcht bete ich Dich an im Schoße und in der Herrlichkeit Deines Vaters von Ewigkeit her, und im jungfräulichen Schoße Mariä, deiner würdigsten Mutter, im Hinblick auf Deine Menschwerdung in der Zeit.

Ich sage Dir Dank, dass Du Dich selbst vernichtet hast, indem Du Knechtsgestalt annahmst, um mich aus der grausamen Knechtschaft des Satans zu befreien.

Ich preise und verherrliche Dich dafür, da Du Dich Maria, Deiner heiligen Mutter, in allen Dingen unterwerfen wolltest, um mich durch sie zu Deinem getreuen Sklaven zu machen.

Aber ach! Undankbar und untreu, wie ich bin, habe ich Dir die Versprechen nicht gehalten, die ich so feierlich bei meiner Taufe gemacht habe. Ich habe meine Verpflichtungen nicht erfüllt; ich verdiene nicht, Dein Kind noch Dein Sklave zu heißen, und da in mir nichts ist, wodurch ich nicht Deine Zurechtweisung und Deinen Zorn verdiente, so wage ich es nicht mehr, mich selbst Deiner heiligsten und erhabensten Majestät zu nahen.

Daher nehme ich meine Zuflucht zu Deiner heiligsten Mutter, welche Du selbst mir zur Mittlerin gegeben hast. Durch ihre Vermittlung hoffe ich, von Dir die Gnade der Reue und die Verzeihung meiner Sünden, die Erwerbung und die Bewahrung der Weisheit zu erlangen.

Ich grüße Dich, o unbefleckte Jungfrau Maria, Du lebendiger Tabernakel der Gottheit, in dem die ewige verborgene Weisheit von den Engeln und Menschen angebetet werden will.

Ich grüße Dich, Du Königin des Himmels und der Erde, deren Herrschaft alle Geschöpfe unterworfen sind.

Ich grüße Dich, Du sichere Zuflucht der Sünder, deren Barmherzigkeit niemandem versagt ist.

Erhöre mein Verlangen nach göttlicher Weisheit und empfang die Gelöbnisse und Gaben, die ich in meiner Niedrigkeit dir darzubringen wage.

Ich, N.N., treuloser Sünder, erneuere und bekräftige heute in Deine Hände meine Taufgelübde. Ich widersage für immer dem Satan, seiner Hoffart und seinen Werken, und übergebe mich ganz Jesus Christus, der fleischgewordenen Weisheit, um mein Kreuz ihm nachzutragen alle Tage meines Lebens. Damit ich ihm aber treuer diene, als ich es bis jetzt getan, erwähle ich Dich, o Maria, heute in Gegenwart des ganzen himmlischen Hofes, zu meiner Mutter und Herrin. Ich übergebe und weihe Dir in der Eigenschaft eines Sklaven meinen Leib und meine Seele, meine inneren und äußeren Güter und selbst den Wert aller meiner vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen guten Handlungen, indem ich Dir alles Recht und volle Gewalt überlasse über mich und all mein Eigentum ohne Ausnahme nach Deinem Wohlgefallen, zur größeren Ehre Gottes in der Zeit und in der Ewigkeit.

Empfange, o gütige Jungfrau, diese kleine Opfergabe meiner Liebesknechtschaft zu Deiner Ehre und in Vereinigung mit der Unterwerfung, welche die ewige Weisheit Deiner Mutterschaft erwiesen hat, als Anerkennung der Macht, die Ihr beide über mich armseligen Erdenwurm und elenden Sünder besitzt, und zur Danksagung für die Vorzüge, mit denen die Heilige Dreifaltigkeit Dich geschmückt hat.

Ich beteure, dass ich als Dein wahrer Sklave von nun an nur Deine Ehre suchen und Dir in allem gehorchen will.

O wunderbare Mutter, stelle mich Deinem lieben Sohne als ewigen Sklaven vor, damit er mich durch Dich aufnehme, wie er mich durch Dich erlöst hat. O Mutter der Barmherzigkeit, erweise mir die Gnade, die wahre Weisheit von Gott zu erlangen und mich in die Zahl derjenigen aufzunehmen, die Du liebst, lehrst und führst, die Du nährst und beschüttest als Deine Kinder und als Deine Knechte.

O getreue Jungfrau, mache mich in allen Dingen zu einem so vollkommenen Schüler, Nachahmer und Sklaven der fleischgewordenen Weisheit Jesu Christi, Deines Sohnes, dass ich durch Deine Fürbitte und nach Deinem Beispiel zur Fülle seines Alters auf Erden und seiner Glorie im Himmel gelange. Amen.

Datum:

Unterschrift:

Gesang des hl. Grignon von Montfort

Zur Ehre Gottes will ich dankend singen
Der Jungfrau Lob und ihrer Güte Macht.
Möcht' es wie Donner in die Herzen bringen:
Glückselig, der sich ihr zum Opfer bracht'!

Lasst mich die Gnadenwunder euch erzählen,
Die sie an ihrem Diener hat getan:
Auch euch will sie vor and'ren auserwählen,
Nehmt sie zum Leitstern auf der Lebensbahn!

Sie ist mein Reichtum, ist die Bundeslade,
Erfüllt von unerreichter Heiligkeit,
Ist meine Zufluchtsstatt auf irrem Pfade,
Mein Tugendborn; ihr ist mein Herz geweiht.

Mit ihrer Unschuld darf ich mich umhüllen
In meiner Armut, darf mit ihrem Geist
Demütig im Gebet mein Herz erfüllen,
Sie ist's, die immer mich zu Jesus weist.

Die Arche ist sie in der Sturmflut Toben,
In ihrem Schutz kann ich nicht untergeh'n,
Kann auch im Leid den Ratschluss Gottes loben
Und auch im Dunkel seine Güte seh'n!

Sie hebt mich wie auf mütterlichen Flügeln
Aus meiner tiefen Niedrigkeit empor.
Und auf der Ewigkeit besonnten Hügeln
Stellt sie als Kind mich ihrem Sohne vor.

Und ist sie Mittlerin in Himmelsweiten,
So ist sie Helferin auf Erden hier:
Will ich auf steilen Wegen abwärts gleiten,
Durch ihre Mutterhand wird Rettung mit!

Will meine Seele einmal bang verzagen,
Denkt sie an ihre täglich neue Schuld:
Maria hilft die Sündenlast mir tragen,
Wenn ich mich still empfehle ihrer Huld.

Sie stärkt im Kampf mir Mut und Gottvertrauen,
Sie ist in Sturm und Not mein Hoffnungsschild:
Sie lässt im Glauben ihren Sohn mich schauen;
Tief mir im Herzen ruht ihr heilig Bild.

In ihrer Demut ruhet meine Stärke,
Aus ihr schöpf ich der Gnade heil'ge Flut,
Sie ist der reine Spiegel meiner Werke,
Der Lät'rungsborn für alle ird'sche Glut.

Doch ist Maria mir der Weg im Leben,
Der mich zu Jesus führt, zu ihrem Sohn,
So wir der Heiland mir die Richtung geben
Zu seinem Vater auf des Himmels Thron.

Und dass es immerdar mir mög' gelingen,
Im Willen Gottes fest und treu zu ruh'n,
Will alles durch Maria ich vollbringen,
Ihr weih'n mein Leben, all mein Sein und Tun.

Euch aber bitt' ich, flehet für mich Sünder,
Dass mir der Ew'ge meine Schuld verzeiht:
Und liebet Jesus als Mariens Kinder
In dieser Welt und in der Ewigkeit!

Magnifikat (oder ein Marienlied)

Hochpreiset meine Seele den Herrn.

Und es frohlocket mein Geist in Gott, meinem Heiland.

Denn er hat angesehen die Niedrigkeit seiner Magd; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Geschlechter.

Großes hat an mir getan, der da mächtig und dessen Namen heilig ist.

Seine Erbarmung währt von Geschlecht zu Geschlecht, bei denen, die ihn fürchten.

Er übet Macht mir seinem Arme, zerstreuet, die da stolz sind in ihres Herzens Sinne.

Die Gewaltigen stürzt er vom Throne und die Niedrigen erhöht er.

Die Hungrigen erfüllet er mit Gütern, die Reichen lässt er leer ausgehen.

Er nimmt sich Israels, seines Knechtes, an, eingedenk seiner Barmherzigkeit.

Wie er zu unseren Vätern gesprochen hat, zu Abraham und dessen Nachkommen auf ewig.

Weiterempfehlen / Spenden

Empfehlen Sie die Ganzhingabe an Jesus durch Maria weiter und schließen Sie dieses Apostolat in Ihre Gebete ein.

Die Webseite «[das-goldene-buch.info](https://www.das-goldene-buch.info)» ist eine Initiative der Militia Immaculatae. Für eine Spende zur Deckung der Unkosten sind wir sehr dankbar. Weitere Informationen dazu finden Sie auf

<https://www.das-goldene-buch.info/unterstuetzen>

Informationen über die Militia Immaculatae finden Sie unter m-i.info/de